

2843. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (23)

Wer die Wahrheit sagt, fliegt – Maaßen und das Karma

Wer die Wahrheit sagt, fliegt (und um die Spannung¹ weiter zu erhöhen):²

Verfassungsschutz-Chef Maaßen muss seinen Posten räumen – er wird Staatssekretär im Innenministerium

Epoch Times / 18. September 2018 / Aktualisiert: 18. September 2018 20:36

Ein "schönes" Datum würde man sagen: 18.9.18 oder in der Qs 999, die gespiegelte 666, wobei die 18 auch 666 enthält. Just an diesem Datum muß Hans-Georg Maaßen seinen Posten als Chef des Verfassungsschutzes zu räumen, weil er es gewagt hat, in Bezug auf das *Antifa-Zeckenbiss*-Video die Wahrheit zu sagen³ und damit der Kanzlerin Merkel zu widersprechen. Es spielt dabei überhaupt keine Rolle, daß Maaßen offiziell "befördert" wurde und als Staatssekretär 3000€ mehr verdient.⁴ Jeder weiß, um was es geht und welche Signalwirkung die Kündigung Maaßens in der Causa "Chemnitz" hat ...

Ich bekam den Hinweis auf folgenden interessanten Artikel mit dem Titel *Maaßen und das Karma*:⁵

*Die Machtergreifung Angela Merkels fällt auf einen ganz genau bestimmbaren Termin: den 4. November 2011. Das war der Tag, an dem ein Wohnmobil in Flammen aufging und eine Wohnung in Zwickau gesprengt wurde. Im Wohnmobil fand man die Leichen von Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und angeblich die Dienstwaffen der im Jahr 2007 erschossenen Polizistin Michele Kiesewetter und ihres Partners.*⁶

Im Brandschutt von Zwickau fand man eine Ceska mit Schalldämpfer, die angeblich für die „Dönermordserie“ benutzt wurde.

¹ Siehe Artikel 2842 (S. 6)

² <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/verfassungsschutz-chef-maassen-muss-seinen-posten-raeumen-er-wird-staatssekretaer-im-innenministerium-a2643847.html>
<https://www.tagesschau.de/eilmeldung/eilmeldung-3947.html>

³ Siehe Artikel 2834 (S. 1/2)

⁴ <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/groko-zoff-um-maassen-er-soll-auf-kleiner-flamme-weichgekocht-werden-57315974.bild.html>

⁵ <https://killerbeesagt.wordpress.com/2018/09/17/maassen-und-das-karma/>

⁶ Siehe auch: Artikel 761, 762, 763 (S. 1-4), 1142 (S. 1/2), 1146 (S. 5-9), 1612 (S. 1), 2437 (S. 1).

Das war Merkels Putsch. Es ist davon auszugehen, daß Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe in Wirklichkeit V-Leute des Verfassungsschutzes waren, deren Aufgabe darin bestand, die rechte Szene auszuhorchen. Das ist der Grund, warum sie direkt nach dem „Abtauchen“ im Jahr 1998 bei einem V-Mann unterkamen.

Das ist der Grund, warum sie echte falsche Papiere hatten; also Papiere mit falscher Identität, die aber von staatlichen Behörden (Bundesdruckerei) ausgestellt wurden.

Das ist der Grund für ihr Überwachungsequipment.

Das ist der Grund, warum sie 13 Jahre (!!!!) im „Untergrund“ lebten, aber niemand wirklich ernsthaft nach ihnen suchte.

Erst als die beiden Uwes tot waren und Zschäpe im Gefängnis saß, entblödete sich das Regime nicht, auf einmal „Fahndungsplakate“ quer durch die Republik zu tapezieren, so daß sich jeder die Gesichter der 3 bösen Neonazi-Terroristen einprägen konnte.



(Zwei sind tot, eine sitzt im Knast. Was gibts da zu fahnden?)

Gehen wir also davon aus, daß Mundlos, Böhnhardt und Zschäpe für den Staat arbeiteten und mit der Dönermordserie nichts zu tun hatten, wofür auch die Beweislage spricht (keine objektiven Spuren, keiner hat sie an einem Tatort gesehen, DNA der Täter weist keine Übereinstimmungen mit dem Trio auf).

Dann gibt es nur ein mögliches Szenario: Das faschistische CDU/CSU/FDP-Regime, welches 2011 regierte, hat die beiden Uwes ermorden lassen und bei ihnen die Beweise platziert, um sie posthum als Täter für diverse Verbrechen darzustellen.

Und natürlich geschah das mit Wissen des Verfassungsschutzes, denn wenn die These stimmt, daß es sich bei den Dreien um V-Leute handelte, so werden die wahre Aktenberge über deren Tätigkeiten haben, die unter anderem auch Alibis für die Dönermorde beinhalten.

Wer z.B. auf einem Rechtsrock-Konzert in Brandenburg herumspitzelt, der kann nicht gleichzeitig in Nürnberg einen Türken erschießen.

Das ist der wahrscheinlichste Grund, warum so viele Akten beim Verfassungsschutz (angeblich) geschreddert wurden: nichts soll und darf darauf hinweisen, daß die drei in Wirklichkeit für den Staat arbeiteten.

Indem Frau Merkel also mittels Polizei/Geheimdiensten die Lüge „NSU“ in die Welt setzte, führte dies zu einer Polarisierung der Elite. Nehmt an, ihr seid Mitarbeiter des Verfassungsschutzes, auf mittlerer Ebene. Natürlich wisst ihr, daß es keinen „NSU“ gab und natürlich wisst ihr, daß Merkel Mist erzählt. Ihr habt jetzt genau zwei Möglichkeiten: Schnauze halten und mitspielen. Oder revoltieren und mit der Wahrheit an die Öffentlichkeit gehen.

Nun, die meisten würden sich für die erste Variante entscheiden, denn wie kann man die Wahrheit verbreiten, wenn einem keiner zuhört?

Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß Merkel ihre Geheimdienste losschickt um das Leck zu stopfen, sprich: Selbstmord mit 3 Schüssen in den Hinterkopf; als Botschaft an andere.

Der einzige, der damals die Macht hätte, Merkels Lüge auffliegen zu lassen, war der Verfassungsschutz oder ganz dicke Hunde wie der Generalbundesanwalt.

Aber die taten es nicht, sondern deckten sie und erzählten selber Lügen (z.B. die „Rußlungenlüge“, um den angeblichen Selbstmord der beiden Uwes zu bestätigen).

Ihr seht: um einen Putsch durchzuziehen, braucht ihr keine Panzer, ihr braucht keine Gewalt, ... Es reicht, eine Lüge zu erzählen. Eine offensichtliche Lüge. Schon wird sich die Gesellschaft in zwei Lager spalten: Diejenigen, die die Lüge unterstützen. Diejenigen, die dagegen revoltieren. Die ersten werden vom Regime belohnt und machen einen Karriere-sprung. Die zweiten werden aussortiert, kaltgestellt, ermordet.

Schon hat man es geschafft, eine Verschwörung umzusetzen, mit Tausenden, mit Hundertausenden Beteiligten, ohne daß man sich mit ihnen absprechen müsste.

Und irgendwann ist die Zahl derer, die von der Lüge profitieren, größer als die Zahl derer, die ein Interesse an der Wahrheit haben.

Von da an wird es ein Selbstläufer, denn nun kostet es das Regime weniger Mühe, eine profitable Lüge aufrecht zu erhalten, als eine unangenehme Wahrheit zu unterdrücken.

Zumal nun jeder Profiteur auch im Eigeninteresse alles tun wird, um die Verbreitung der Wahrheit zu bekämpfen, weil die Lüge ja die Basis seines Profites ist.

Überlegt nur, wie viele Leute von der „NSU“-Lüge profitiert haben und wie tief sie fallen würden, wenn die Wahrheit ans Tageslicht käme!

Kommen wir nun zu Hans-Georg Maaßen.

Zugegeben: er war nicht Präsident des Verfassungsschutzes, als der „NSU“ kreierte wurde; das war Heinz Fromm.

Aber Hans-Georg Maaßen wurde am 1. August 2012 Nachfolger von Heinz Fromm und vertrat beim ersten Bundestags-NSU-Untersuchungsausschuß die Bundesregierung, also ihre Lügen.

Hätte Maaßen damals nicht die Lügen von Merkel verteidigt, sondern mit 10 Leuten eine Pressekonferenz gegeben, die die Wahrheit gesagt hätte, wäre Merkel natürlich politisch mausetot gewesen und hätte evtl. sogar das Land verlassen müssen.

So gesehen war es also Maaßen, der durch sein Verhalten die Macht Merkels ausgebaut hatte und ihrer Verschwörung zum Sieg verhalf.

Tja, und nun wird Maaßen ein Opfer derjenigen Frau, der er überhaupt erst zu ihrer Macht verholpen hat.

Bei der Entlassung Maaßens muss ich an einen Spruch aus der französischen Revolution denken: „Die Revolution frisst ihre eigenen Kinder.“

Oder anders: Maaßen wird ein Opfer der Lüge, die er mithalf in die Welt zu setzen.

Bei PI fand ich einen interessanten Kommentar, nämlich daß Maaßen angeblich ein Buch plant, wo er die Wahrheit zum NSU schreiben möchte.

Ich zitiere den Kommentator: <Mir ist heute durchgestochen worden, dass VfS Chef Maaßen angeblich bereits an einem Buch schreibt: „NSU Fälschung und Wahrheit“. Antifa Zeckenschiss soll angeblich das „NSU Video“ erstellt haben mit Unterlagen und Bildern die von Behörden stammen.>

Kann da etwas dran sein? Absolut. Denn es gibt eine ganz entscheidende Szene beim sogenannten „NSU-Bekennervideo“⁷, bei dem ein echtes Tatort-Foto eingearbeitet wurde:



Dieses wird unter anderem als Beweis dafür gesehen, daß der/die Macher des Bekennervideos entweder die Täter waren oder aber mit ihnen in Kontakt standen. Nun der Knackpunkt: Auch die Polizei hat zwei Fotos von dem Tatort gemacht, wie folgender Akteneintrag belegt:

Auf Grund der angetroffenen Situation mußte von einem Kapitaldelikt ausgegangen werden. Deshalb wurde von uns eine großräumige Absperrung des Tatortbereiches mittels Absperrband veranlaßt.

Bis' zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde der Zeuge HEULER bei seinen Erste-Hilfe-Maßnahmen von KK Hänßler unterstützt.

Nach Eintreffen der Rettungskräfte mit Notarzt sowie weiterer Unterstützungskräfte der PI Nürnberg-Süd wurde die Totalsperrung der Liegnitzer Straße zwischen Celsler Straße und Gleiwitzer Straße angeordnet.

./.

- 2 -

024

Anschließend wurden die Bereitschaftsdienste K 33 und K 11 verständigt.

Von der Situation zum Zeitpunkt unseres Eintreffens am TO wurden zwei Polaroidaufnahmen gefertigt; diese wurden später am TO an KHK Nössner (K 33) übergeben.

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=3bLdBWtCzD4>

Sollte sich nun herausstellen, daß das im Bekennervideo verwendete Tatort-Foto identisch mit einem der beiden Polizeifotos ist so ist der unwiderlegbare Beweis erbracht, daß die Macher des Bekennervideos Zugriff auf Polizeiakten hatten!

Und das würde beweisen, daß das Bekennervideo von staatlichen Stellen erstellt wurde, womit der gesamte NSU als Fake aufliegen würde.

Falls Sie diesen Weg gehen wollen, Herr Maaßen, so empfehle ich Ihnen, sich dringend Personenschützer zuzulegen und sich ansonsten nur noch hinter Panzerglas aufzuhalten, bis der Dämon Merkel und ihre Legion entmachtet sind!



<https://schlüsselkindblog.com/2018/08/28/vera-lengsfeld-die-hetze-gegen-das-volk/>

(Fortsetzung folgt.)

Danke für Ihren Beitrag

Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen.⁸

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

(Selbst ein sparsamer Schwabe hat laufende Ausgaben ...)

⁸ Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen. Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).